

Die Fremdsprache

In der Schweiz lebte einmal ein Graf. Er hatte einen Sohn, aber der war dumm und wollte nichts lernen. Da sprach sein Vater zu ihm: „Mein Sohn, du musst fort von hier. Ich schicke dich zu einem Lehrer. Du musst etwas lernen.“

Der Junge war ein Jahr beim Lehrer. Danach kam er wieder nach Hause. Sein Vater fragte: „Nun, mein Sohn, was hast du denn gelernt?“ Er antwortete: „Vater, ich kann jetzt bellen wie die Hunde, ich verstehe ihre Sprache.“ Da sagte der Vater zornig: „Was? Sonst hast du nichts gelernt? Fort von hier! Ich will dich in meinem Haus nicht mehr sehen!“ Der Junge verließ das Vaterhaus.

Eines Tages kam er zu einer Burg. Es war schon Abend und er wollte dort übernachten. „Ja“, sagte der Burgherr, „da unten im Turm kannst du schlafen. Es ist allerdings gefährlich. Drei wilde Hunde leben dort, die fressen auch Menschen. Alle Leute haben Angst vor ihnen.“ Aber der Junge hatte keine Angst.

Am nächsten Morgen kam er gesund heraus. Er sprach zum Burgherrn: „Ich habe mit den Hunden gesprochen. Diese Hunde waren früher Menschen. Sie bewachen dort einen Schatz. Diesen Schatz sollen wir herausholen.“ Da freute sich der Burgherr und sagte: „Dann geh und hol den Schatz!“ Der Junge stieg wieder hinunter und brachte eine Kiste Gold herauf.

Von diesem Tag an konnten die Leute ohne Angst leben.

Quelle: Lernziel Deutsch, Grundstufe 1. Der Text wurde gekürzt und leicht geändert.